

# Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl am 15. März 2026

Thema: Die Zukunft des Herrngartens und die Sicherheit im Johannes- und im Martinsviertel

An die demokratischen Parteien und Wählergruppen in Darmstadt  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Herrngarten ist als „grüne Lunge“ und historisches Denkmal das Herzstück unserer Stadt. Doch die aktuelle Situation ist besorgniserregend: Offene Drogenszene, zunehmende Kriminalität und die Verwahrlosung öffentlicher Flächen gefährden die Funktion des Parks als Naherholungsraum für alle Bürgerinnen und Bürger.

Besonders betroffen ist das angrenzende Johannesviertel: Als eines der am dichtesten besiedelten Quartiere Deutschlands (über 14.000 Einw./km<sup>2</sup>) leidet es massiv unter der Beschaffungskriminalität der Crackszene. Hier befindet sich auch die höchste Konzentration an Bildungseinrichtungen.

Die sogenannte „Schulinsel“ im Johannesviertel beherbergt allein mehrere große Gymnasien und Grundschulen auf engstem Raum. Im benachbarten Martinsviertel gibt es wegen der sehr hohen Dichte an jungen Familien eine außergewöhnlich große Anzahl an Kindertagesstätten, Krabbelstuben und Elterninitiativen. In den Schulwegeplänen der Darmstädter Innenstadtsschulen nimmt der Herrngarten eine zentrale Rolle als verkehrsfreier Raum ein. Die Initiative „Rettet den Herrngarten“ bittet Sie daher um eine klare Stellungnahme zu folgenden Prüfsteinen. Ihre Antworten dienen unseren Bürgerinnen und Bürgern als wesentliche Entscheidungshilfe.

Fragenblock I: Sicherheit, Ordnung und Kinderschutz

1. Konkrete Maßnahmen: Welchen personellen und ordnungspolitischen Mix (z. B. ständige Präsenz der Stadtpolizei, Videoüberwachung, Beleuchtungskonzepte, Rund-um-die-Uhr- Betreuung im Scentral) planen Sie, um die Kriminalität und den offenen Drogenhandel im Herrngarten binnen der ersten 100 Tage nach der Wahl spürbar zu reduzieren?

**ANTWORT: Ständige Präsenz der Polizei, Videoüberwachung, die Baulichen Mängel am Scentral, sofort beheben lassen damit eine vollständige Nutzung gewährleistet ist. Räume für Konsum innerhalb der Einrichtung bereitstellen, Interimslösung im Herrngarten auflösen, Zusätzliche Aufstockung Fachlich geschulten Personals.**

2. Schutz von Schutzbedürftigen: Wie garantieren Sie die Sicherheit auf Schulwegen und Spielplätzen im direkten Umfeld der Szene-Hotspots? Befürworten Sie eine Ausweitung von Verbotszonen (z. B. Waffen- und Konsumverbotszonen)?

**ANTWORT: Wird von mir befürwortet, bei Umsetzung der Punkte zu Frage 1 ist zu vermuten das sich die Situation entspannen könnte.**

## Fragenblock II: Evaluierung der Drogenhilfe und Standortfragen

3. Standort „Scentral“: Angesichts der veränderten Drogenszene (Crack/Fentanyl) und der Belastung für die angrenzenden Wohnviertel: Unterstützen Sie eine ergebnisoffene Prüfung von Alternativstandorten für das Drogenhilfezentrum, beispielsweise in gewerblich geprägten Bereichen wie der westlichen Bismarckstraße?

**ANTWORT: Ich unterstütze einen Prüfantrag und werde den auch gerne in der Stadtverordnetenversammlung stellen.**

4. Steuerung & Analytik: Wie wollen Sie den „Magneteffekt“ Darmstadts für Konsumenten aus dem Umland begrenzen? Unterstützen Sie die Forderung nach einer unabhängigen, wissenschaftlichen Bedarfsanalyse, um die Standortfrage und die Drogenhilfe-Infrastruktur regional neu zu ordnen?

**ANTWORT: Wird von mir unterstützt um die Infrastruktur, je nach Ergebnis anzupassen und einem "Magneteffekt" entgegenzuwirken.**

## Fragenblock III: Erhalt des Kulturdenkmals und Naherholungsgebiets

5. Parkpflege & Denkmalschutz: Wird der aktuelle Parkpflegeplan aus Ihrer Sicht angemessen berücksichtigt? Welche Schritte unternehmen Sie, um Vandalismus an historischen Anlagen und der massiven Vermüllung entgegenzuwirken? Unterstützen Sie Duldungszonen für die offene Drogenszene und entsprechende bauliche Maßnahmen im Park? Wie gewichten Sie den Denkmalschutz im ältesten historischen Garten Darmstadts?

**ANTWORT: Mehr Kontrollen, ggf. Privater Firmen und/oder Verbote, um die Problematik des Vermüllens zu unterbinden. Zu Prüfen wäre auch hier die Notwendigkeit der Videoüberwachung und die Gesetzlichen Grundlagen dazu ob möglich. Duldungszonen, wenn dann nur in unmittelbarer Nähe des Scentral, keine Interimslösung und Pavillone mehr. Ich spreche mich ausdrücklich für den Denkmalschutz aus wo immer notwendig muss schnell und angemessen reagiert werden.**

6. Nutzungskonflikte: Angesichts der häufigen Einbrüche im Herrngartencafé (zuletzt am 20.02.2026 der zehnte innerhalb eines Jahres): Ist Ihnen der Fortbestand eines Cafés im Herrngarten und seine Bedeutung für den öffentlichen Raum wichtig? Was schlagen Sie vor, um die Situation hier zu verbessern? Wie wollen Sie das Spannungsfeld zwischen dem Schutz der Parkbesucher und der Eskalation von Gewalt und Kriminalität im Umfeld der Suchtszene lösen?

**ANTWORT: Wie bekannt sein sollte haben sich Pächter leider nie lange im Herrngarten Cafe halten können. Für die Aufenthaltsqualität ist das Cafe wichtig und richtig. Es wäre zu Prüfen ob eine Videoüberwachung des Cafes Abends und Nachts Rechtlich möglich ist. Sollten die Interimslösungen Entfernt sein und im Scentral Konsumiert werden können nachdem die Diakonie als Träger mehr Räumlichkeiten zur Nutzung zur Verfügung stellt wäre eine Entspannung denkbar, ob dem so ist kann nur der Abbau der Pavillone und vollständige Bedarfsgerechte Nutzung des Scentral zeigen.**

**Harald Uhl  
Freie Wähler Darmstadt**